



**Ritual für die Feier
des Stiftungsfestes**

in den

Johannislogen

der Großen Landesloge

der Freimaurer von Deutschland



Sammlung für die Feste der Reformationsfeier

von 1517

Veranstaltungen
der Obersten Landesbehörde
des Protestantismus von Deutschland



**Ritual für die Feier
des Stiftungsfestes**

in den

**Johannislogen
der Großen Landesloge
der Freimaurer von Deutschland**

2013

000405
Dieses Ritualbuch trägt die Nr. _____
und ist unveräußerliches Eigentum der
Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland e. V.,
Peter-Lenné-Straße 1/3 – 14195 Berlin

Copyright 2013 by Große Landesloge der Freimaurer
von Deutschland e.V. – 14195 Berlin

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ohne Zustimmung der
Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland
ist unzulässig und strafbar.
Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

DRUCKEREI+VERLAG R. STADE
Holtenauer Str. 67 · 24105 Kiel
Tel. 0431 / 56 64 96 · Fax 0431 / 56 64 61

**Ehre sei Gott
dem Allerhöchsten
Dreifach Großen Baumeister
der ganzen Welt**

Inhalt des Ritualbuches für die Feier des Stiftungsfestes in den Johannislogen

Seite

I. Kapitel	Vorbemerkungen	2
1. Artikel:	Allgemeines	2
2. Artikel:	Einrichtung des Tempels	2
3. Artikel:	Allgemeine Hinweise zur rituellen Logenarbeit	3
4. Artikel:	Hinweise vor Öffnung der Loge	5
5. Artikel:	Einführung der Brüder	6
6. Artikel:	Einführung der Würdenträger	7
7. Artikel:	Einführung des Landesgroßmeisters	9
8. Artikel:	Begrüßung der Brüder	12
II. Kapitel	Öffnung der Loge	13
1. Artikel:	Öffnung der Loge	13
2. Artikel:	Ehrungen	21
III. Kapitel	Stiftungsfestritual	23
1. Artikel:	Jahresbericht	23
2. Artikel:	Bericht des Logenmeisters	23
3. Artikel:	Entlassung von Beamten aus dem Amte	24
4. Artikel:	Schließung des alten Logenjahres	24
5. Artikel:	Keine Neu- oder Wiederwahl des Logenmeisters	26
	Kein Wechsel im Beamtenrat	26
6. Artikel:	Keine Neu- oder Wiederwahl des Logenmeisters	28
	Wechsel im Beamtenrat	28
7. Artikel:	Wiederwahl des Logenmeisters	35
8. Artikel:	Neuwahl des Logenmeisters	43
9. Artikel:	Öffnung des neuen Logenjahres	53
10. Artikel:	Ansprache des Logenmeisters	54
11. Artikel:	Festvortrag des Redners	54
IV. Kapitel	Schließung der Loge	55
1. Artikel:	Vor Schließung der Loge	55
2. Artikel:	Schließung der Loge	57
3. Artikel:	Auszug der Brüder aus dem Tempel	64
Anhang		65
	Einführung des Ordens*Meisters	65

I. Kapitel: Vorbemerkungen

1. Artikel: Allgemeines

Das Stiftungsfest gehört neben dem Johannisfest und der Trauerloge zu den Festlogen der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland. Zu Festlogen wird zusätzlich zur Bekleidung der Johannisgrade das grüne Andreasband angelegt.

Der Logenmeister und die Beamten legen ihren Amtsschmuck nur ab, wenn sie aus ihrem Amt ausscheiden.

Der Zeremonienmeister hat bei einer Festarbeit seinen Platz im Westen hinter den Aufsehern.

2. Artikel: Einrichtung des Tempels

Das Ritualbuch stellt das Idealbild einer Stiftungsfestloge dar.

Der Tempel ist für das Stiftungsfest in den Johannislogen wie bei einer Arbeit im Johannis-Lehrlingsgrad eingerichtet.

Auf dem südlichen Taburett (nicht auf dem Altar!) können Freimaurerrosen stehen.

Die Stiftungsurkunde liegt auf dem Tisch des Sekretärs.

Die Akten der Loge liegen auf dem nördlichen Taburett.

3. Artikel: Allgemeine Hinweise zur rituellen Logenarbeit

1. Das Ritual ist verbindlich und von allen Logen einheitlich anzuwenden. Die vorgeschriebenen Gebete sind Bestandteil des Rituals und dürfen nicht ausgetauscht werden.

Alle Abläufe einer rituellen Logenarbeit haben würdevoll und feierlich zu geschehen. Es ist jede Hektik zu vermeiden, um die Eindringlichkeit der Handlungen zu gewährleisten.

2. Der Logenmeister, die Aufseher und der Wachthabende (dieser mit aufgerichtetem Schwert) stehen an ihren Plätzen, wenn die Brüder den Tempel betreten und ihre Plätze einnehmen; die übrigen Beamten sitzen. Der Logenmeister ergreift den Hammer nur für rituelle Handlungen und legt ihn nach jedem Gebrauch wieder ab.

3. Beim Geben der Erkennungs- und der Beifallszeichen stellt der Logenmeister sich zuvor – wie alle anderen Brüder auch – in das allgemeine Logenzeichen. Brüder, die zu diesem Zeitpunkt das Schwert aufgerichtet halten, senken es ab, nehmen es in die linke Hand und treten gleichfalls in das allgemeine Logenzeichen.

Nach der Aufforderung des Logenmeisters zur Zeichengebung lösen alle Brüder mit ihm gemeinsam das allgemeine Logenzeichen auf, indem sie die rechte Hand zur Seite fallen lassen, und geben dann zusammen das geforderte Zeichen.

4. Die drei Freimaurerschläge werden vom Logenmeister auf den Altar und von den Aufsehern auf den Knauf ihres Schwertes gegeben.

5. Die Brüder halten das Schwert am Griff aufgerichtet in der rechten Hand; Ober- und Unterarm bilden dabei einen rechten Winkel. Ist die Handhabung des Schwertes rituell nicht vorgesehen, wird es eingesteckt.

Für den Aufsichtführenden, die Aufseher, den Zeremonienmeister und den Wachthabenden gelten die im Ritual vorgesehenen Handhabungen des Schwertes.

Der Zeremonienmeister benutzt für sein Schwert einen Tragegurt, ggf. mit Scheide.

6. Die Plätze der Aufseher werden durch andere Brüder nur dann eingenommen, wenn die Aufseher aus dem Ritualgeschehen heraustreten (z. B. wenn ein Aufseher einen Vortrag hält).

7. Der Zeremonienmeister soll sich vor der angesetzten Versammlungszeit mit den zuvor bestimmten Brüdern im Logenhaus einfinden, um für die Einrichtung der rituellen Räume und die einwandfreie Durchführung der Tempelarbeit zu sorgen.

Die Bewachung vor der Tempelarbeit soll er auf folgende Art durchführen:

Ein Bruder wird angewiesen, darauf zu achten, dass keine Unbefugten die rituellen Räume betreten können.

Ein weiterer Bruder erinnert die eintreffenden Brüder daran, die gebotene Ruhe einzuhalten. Er unterrichtet den Logenmeister bzw. den Zeremonienmeister, wenn der Ordens*Meister, der Landesgroßmeister, ein anderer Aufsichtführender Bruder oder andere Würdenträger eintreffen.

8. Rituelle Anreden, Ausdrucksweisen sowie Logen- und Beifallszeichen sind nach der Lehrart der Großen Landesloge anzuwenden. Ausführungen und Benennungen nach anderen Lehrarten sind für Brüder der Großen Landesloge unzulässig.

9. Der Logenmeister und der Zeremonienmeister geben ihre Anweisungen deutlich, kurz und in freundlich-bestimmtem Ton. Das Ritual beinhaltet keine Bitten. Aufforderungen bedürfen keiner Bestätigung.

10. Brüder, die verhindert sind, ihre übernommenen Pflichten zur angesetzten Logenarbeit zu erfüllen, haben selbst für ihre Vertretung zu sorgen. Sie haben den vertretenden Bruder so rechtzeitig in seine Aufgabe einzuweisen, dass er diese mit gutem Erfolg bewältigen kann.

Der Logenmeister und der Zeremonienmeister sind darüber zu informieren, damit sie eventuelle Vorkehrungen rechtzeitig treffen können.

11. Der Logenmeister hat darauf zu achten, dass der innere Frieden und die Würde einer Tempelarbeit erhalten bleiben. Dieses Ziel wird durch eine gute Vorbereitung, eine ruhige, stets feierliche Atmosphäre, das wirkungsvolle Vortragen des Rituals und die angemessene Durchführung aller Handlungen erreicht.

12. Musik soll an den im Ritual vorgesehenen Stellen eingesetzt werden.

4. Artikel: Hinweise vor Öffnung der Loge

Der Logenmeister und die amtierenden Brüder finden sich rechtzeitig im Tempel ein, um Einzelheiten abzustimmen, Fragen zu beantworten und Anweisungen zu erteilen.

Vor der Tempelarbeit sind für die Brüder Schwerter bereitzuhalten. Sie werden in geeigneter Weise an der linken Körperseite getragen.

Der Zeremonienmeister meldet dem Logenmeister vor Beginn der Logenarbeit die besuchenden Brüder (mit Besucherkarten).

Für die Einführung der Brüder weist der Logenmeister den Zeremonienmeister und den Wachhabenden ein.

Vor Beginn der Tempelarbeit werden die Altarkerzen sowie die Lese- / Arbeitslichter angezündet.

Der Logenmeister fordert die amtierenden Brüder auf, ihre Plätze im Tempel einzunehmen und zu schweigen.

Der Zeremonienmeister meldet dem Logenmeister, dass die Brüder sich versammelt haben.

5. Artikel: Einführung der Brüder

Der Logenmeister:

Bruder Zeremonienmeister, führen Sie die Brüder in den Tempel!

Bitten Sie die Brüder N. N., noch zu warten!

Der Zeremonienmeister begibt sich zu den im Vorraum versammelten Brüdern, stößt mit seinem Amtsstab einmal auf den Fußboden und lässt Ruhe eintreten. Erst dann entbietet er den Brüdern den Gruß des Logenmeisters, heißt alle willkommen und fordert sie auf, die Gespräche einzustellen und sich freimaurerisch zu bekleiden. Er bittet die einzuführenden Würdenträger, noch zu warten.

Dann führt er die Brüder in geordnetem Zug paarweise – schweigend – vor den Tempel.

Hier stößt er einmal mit seinem Amtsstab auf, worauf der Wachthabende die Tür öffnet.

Ein- und Auszug der Brüder erfolgt unter geeigneter Musik, wobei der Zeremonienmeister den Tempel als Erster betritt und sich zwischen die Aufseher stellt, um den Brüdern die ihnen zustehenden Plätze anweisen zu können.

Der Wachthabende fordert von den Brüdern beim Eintritt in den Tempel die Losung der Johannislehrlinge, wenn die Brüder nicht allgemein davon entbunden sind.

Alle Brüder betreten ohne Logenzeichen den Tempel, begeben sich ab der Tür – nicht zwischen den Aufsehern hindurch und ohne Anhalten oder Verneigung – nach Osten, Süden und Norden an ihre Plätze und setzen sich.

Der Logenmeister, die Aufseher und der Wachthabende erwarten die Brüder stehend, ohne in das Logenzeichen zu treten. Die übrigen Beamten sitzen.

Wenn die Brüder ihre Plätze eingenommen haben, stößt der Zeremonienmeister einmal mit dem Amtsstab auf und meldet:

„Hochwürdiger Meister, die Brüder haben ihre Plätze eingenommen.“

6. Artikel: Einführung der Würdenträger

Die Einführung des Ordens*Meisters ist ein ritueller Handlungsteil innerhalb des Öffnungsrituals und geschieht deshalb nicht hier, sondern zu einem späteren Zeitpunkt.

Sie gehört nicht zu den formalen Ehrungen für Würdenträger.

Der Logenmeister:

Bruder Zeremonienmeister, führen Sie nun die Würdenträger unseres Ordens und die Würdenträger anderer Lehrarten in den Tempel! Bitten Sie die Brüder N.N., noch zu warten!

Zur Aufsichtführung berechnigte Brüder werden mit Ehrengelt eingeführt.

Bei alleiniger Hammerführung des Vorsitzenden Meisters:

- Einführung der Würdenträger des Ordens und anderer Lehrarten ohne Ehrengelt.
- Einführung der Ordensratsmitglieder sowie des Kapitelmeisters des eigenen Sprengels mit Ehrengelt.

Bei Anwesenheit des Provinzialmeisters:

- Einführung des Provinzialmeisters mit Ehrengelt (7. Artikel); der Provinzialmeister übernimmt den Hammer vom Logenmeister und lässt die ranghöheren Würdenträger und anschließend den Kapitelmeister des eigenen Sprengels mit Ehrengelt einführen.
- Ist der Ordens*Meister anwesend, leitet der Provinzialmeister das gesamte Öffnungsritual und gibt erst dann den Logenhammer an den Logenmeister zurück.

Bei gleichzeitiger Anwesenheit des Landesgroßmeisters und des Provinzialmeisters:

- Der Logenmeister lässt den Provinzialmeister gemeinsam mit den Würdenträgern einführen (ohne anschließende Hammerübergabe).
- Der Logenmeister lässt den Kapitelmeister des eigenen Sprengels mit Ehrengelcit einführen.
- Der Logenmeister lässt den Landesgroßmeister mit Ehrengelcit einführen und übergibt ihm den Hammer.
- Ist der Ordens*Meister anwesend, leitet der Landesgroßmeister das gesamte Öffnungsritual und gibt erst dann den Hammer an den Logenmeister zurück.

Der Zeremonienmeister begibt sich in den Vorraum, begrüßt die Würdenträger und führt sie in den Tempel.

Der Wachthabende meldet die Würdenträger beim Eintritt mit ihrer **Amtsbezeichnung**.

Der Logenmeister fordert – ohne Ordnungsruf – die Brüder auf, sich zu erheben (kein Logenzeichen).

Der Zeremonienmeister führt die Würdenträger zwischen den Aufsehern hindurch in die Nähe der Arbeitstafel. Hier werden sie durch den Logenmeister mit ihrer **Amtsbezeichnung**, mit „Bruder“ und dem Vor- und Familiennamen vorgestellt und von allen Brüdern auf Freimaurerart mit dreimal drei – ohne den Ruf „Er lebe!“ – begrüßt. Die Würdenträger begeben sich danach auf kürzestem Weg, ohne die Arbeitstafel zu betreten, an ihre Plätze und setzen sich.

7. Artikel: Einführung des Landesgroßmeisters
(in seiner Abwesenheit: Einführung des Provinzialmeisters des Sprengels)

Der Logenmeister:

Bruder Zeremonienmeister, begeben Sie sich mit dem Ehrengelcit zu unserem Landesgroßmeister / Provinzialmeister, richten Sie ihm meinen herzlichen brüderlichen Gruß und den der versammelten Bruderschaft aus und bitten Sie ihn, an der Feier unseres Stiftungsfestes teilzunehmen!

Der Zeremonienmeister verlässt mit dem Ehrengelcit von zwei Johannismeistern den Tempel.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, wenn der Landesgroßmeister / Provinzialmeister den Tempel betritt, erheben Sie sich von Ihren Plätzen, treten aber nicht ins Zeichen!

Der Einzug des Landesgroßmeisters / Provinzialmeisters geschieht in folgender Ordnung:

- der Zeremonienmeister voran,
- zwei Brüder Johannismeister,
- der Landesgroßmeister / Provinzialmeister,

alle mit aufgerichtetem Schwert.

Der Wachthabende:

Der Landesgroßmeister der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland! / Der Provinzialmeister der Provinzialloge von!

Westlich der Aufseher tritt das Ehrengelait auseinander.

Der Landesgroßmeister / Provinzialmeister geht zwischen den Aufsehern hindurch und verharret vor Erreichen der Arbeitstafel einen Augenblick.

Der Logenmeister:

Höchstleuchtender Landesgroßmeister / Hochleuchtender Provinzialmeister, wir begrüßen Sie auf Freimaurerart durch dreimal drei!

Es geschieht.

Die Brüder des Ehrengelaites begeben sich an ihre Plätze.

Der Landesgroßmeister / Provinzialmeister geht ohne Begrüßungs- oder Dankesworte mit einfachen Schritten über die verdeckte Arbeitstafel an die nördliche Seite des Altars.

Der Logenmeister überreicht den Hammer dem Aufsichtführenden Bruder der Großen Landesloge (Landesgroßmeister oder dessen Vertreter / Beauftragter) – nicht dem Kapitelmeister – mit der Bitte, die Arbeit zu leiten.

Der Logenmeister:

Höchstleuchtender Landesgroßmeister / Hochleuchtender Provinzialmeister, Bruder N.N.!

Ich überreiche Ihnen den Hammer unserer Ehrwürdigen Johannisloge „.....“ nach den Gesetzen unseres Ordens, in Ehrerbietung vor Ihrem Amte und in brüderlicher Liebe.

Ich bitte Sie, die Arbeit zu leiten.

Lehnt der Landesgroßmeister / Provinzialmeister die Leitung ab, gibt er den Hammer an den Logenmeister zurück und bittet ihn, die Arbeit zu leiten.

Nimmt der Großmeister der Vereinigten Großlogen von Deutschland an der Arbeit teil, behält der Landesgroßmeister / Provinzialmeister den Hammer. Landesgroßmeister / Provinzialmeister und Logenmeister wechseln die Plätze.

Der **Landesgroßmeister / Provinzialmeister** lässt den Großmeister einführen; diesem wird der Hammer **angeboten** ohne die Bitte, die Arbeit zu leiten.

Der Landesgroßmeister / Provinzialmeister:

Ehrwürdigster Großmeister, Bruder N. N.!

Zum Zeichen der Verbundenheit aller Freimaurer in den Vereinigten Großlogen von Deutschland – Bruderschaft der Freimaurer –, deren Ehrwürdigster Großmeister Sie sind, biete ich Ihnen den Hammer unserer Ehrwürdigen Johannisloge „.....“ an.

Nimmt der Ordens*Meister an der Arbeit teil, behält der Landesgroßmeister / Provinzialmeister den Hammer. Landesgroßmeister / Provinzialmeister und Logenmeister wechseln die Plätze.

Der Landesgroßmeister / Provinzialmeister leitet die Arbeit, bis die Loge wohl und gehörig gedeckt und geöffnet ist, und lässt dann den Ordens*Meister in der vorgeschriebenen Weise einführen.

Nimmt der **Provinzialmeister** anstelle des Landesgroßmeisters das Aufsichtsrecht wahr, so lässt dieser die ranghöheren Brüder (z. B.: Mitglied des Ordensrates, Kapitelmeister im eigenen Sprengel) mit Ehrengelcit einführen.

Danach gibt der Provinzialmeister den Hammer an den Logenmeister zurück und bittet ihn, die Arbeit zu leiten.

Nach der Einführung aller Brüder nehmen die Aufseher und der Wachthabende (dieser mit abgesenktem Schwert) ebenfalls Platz.

Der Zeremonienmeister stellt seinen Amtsstab ab und nimmt seinen Platz hinter den Aufsehern ein.

8. Artikel: Begrüßung der Brüder

Der Logenmeister begrüßt – stehend – zunächst die Würdenträger nach Rang und Graden sowie alle Brüder.

An dieser Stelle werden Grußbotschaften und sonstige Wortmeldungen der Brüder entgegengenommen.

Danach kann der Logenmeister – sitzend – allgemeine Ankündigungen und Mitteilungen vortragen.

Es kann als Überleitung zum Öffnungsritual eine passende Musik gespielt werden.

II. Kapitel: Öffnung der Loge

1. Artikel: Öffnung der Loge

Der Logenmeister lässt Stille eintreten; sodann erhebt er sich von seinem Platz.

Der Logenmeister:

**Ehre sei Gott dem Allerhöchsten Dreifach
Großen Baumeister der ganzen Welt!**

Nach diesen Worten wird die Raumbelichtung ausgeschaltet oder so weit heruntergeregelt, dass nur noch die Altarlichter ihren Schein im Tempel verbreiten.

Der Sternenhimmel ist erleuchtet.

Nach kurzem Innehalten ergreift der Logenmeister den Hammer und führt einen harten Schlag auf den Altar aus.

LM ●

Der Logenmeister:

In Ordnung, meine Brüder!

Die Brüder erheben sich und treten in das Logenzeichen; der Zeremonienmeister und der Wachthabende ziehen ihr Schwert und richten es auf – die Aufseher noch nicht.

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Welche Stunde ist es?

Der Erste Aufseher:

Es ist die zwölfte Stunde, Hochwürdiger.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Was ist die erste Pflicht eines guten Freimaurers, bevor die Loge geöffnet wird, insbesondere die des Zweiten Aufsehers?

Der Zweite Aufseher:

Nachzusehen, ob die Loge recht und gehörig gedeckt ist.

Der Logenmeister:

Erfüllen Sie Ihre Pflicht, mein Bruder!

Die Aufseher ziehen ihr Schwert und richten es auf.

Der Zweite Aufseher geht hinaus, sieht nach, ob die äußere Deckung gegeben ist, und kehrt an seinen Platz zurück.

Der Zweite Aufseher:

Hochwürdiger Meister! Ich habe die Loge durchsucht und sie wohl und gehörig gedeckt gefunden, sodass es keinem Fremden und Unkundigen möglich ist, sich uns zu nähern und unsere Geheimnisse zu erforschen.

Der Logenmeister:

**Brüder Aufseher, nähern Sie sich dem Altar, um das Licht zu empfangen!
Bruder Zeremonienmeister, reichen Sie mir die Kerze!**

Der Zeremonienmeister und die Aufseher stecken ihr Schwert ein und begeben sich im Logenzeichen gleichzeitig zu den Säulen an der Arbeitstafel. Der Zeremonienmeister nimmt die Kerze von der Säule der Weisheit in die rechte Hand, ebenso der Erste Aufseher von der Säule der Stärke und der Zweite Aufseher von der Säule der Schönheit.

Alle drei treten gemeinsam vor den Altar.

Der Zeremonienmeister reicht die Kerze dem Logenmeister, welcher sie an dem nordöstlichen Altarlicht anzündet.

Der Logenmeister hält sie sodann über der Bibel erst dem Ersten Aufseher und dann dem Zweiten Aufseher hin, damit sie das Licht empfangen, indem sie es von der Kerze des Logenmeisters abnehmen.

Nach dem Überreichen der Kerze tritt der Zeremonienmeister seitlich vom Altar zurück, zieht sein Schwert und richtet es auf.

Der Logenmeister tritt mit der Kerze vor den Altar, wobei die Aufseher sich ihm zuwenden. Vor dem Altar bilden die drei Brüder eine Reihe und verharren mit Blick nach Westen, bevor sie sich gleichzeitig von den Stufen des Altars in gerader Linie nach Westen, sodann nach Norden und Süden zu den Säulen an der Arbeitstafel begeben.

Mit dem Absetzen der Kerzen wird die Raumbeleuchtung stufenweise oder nach dem Absetzen der letzten Kerze vollständig eingeschaltet.

Der Logenmeister stellt zuerst seine Kerze auf die Säule der Weisheit, und zwar so, dass er die Kerze in die Höhe hebt und zuerst spricht, bevor er sie absetzt. Die Aufseher verfahren danach an ihren Säulen in gleicher Weise.

Der Logenmeister:

Weisheit leite unseren Bau!

Der Erste Aufseher:

Stärke führe ihn aus!

Der Zweite Aufseher:

Schönheit ziere ihn!

Nach dem Absetzen der Kerzen auf die Säulen treten die Aufseher ins Logenzeichen und begeben sich gleichzeitig mit dem Logenmeister auf ihre Plätze zurück.

Der Zeremonienmeister begibt sich an seinen Platz im Westen hinter die Aufseher.

LM ● ● ●

I. A ● ● ●

II. A ● ● ●

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Welche Zeit ist es jetzt?

Der Erste Aufseher:

Es ist jetzt Mittag.

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Wo hat der Meister seinen Sitz?

Der Erste Aufseher:

Im Osten.

Der Logenmeister:

Warum?

Der Erste Aufseher:

Gleichwie die Sonne im Osten ihren Tageslauf beginnt und den Tag erleuchtet, so muss auch der Meister seinen Sitz im Osten haben, um die Loge zu erleuchten, sie zu regieren und die Arbeiter an die Arbeit zu stellen.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Wo haben die Aufseher ihre Stellen?

Der Zweite Aufseher:
Im Westen.

Der Logenmeister:
Warum?

Der Zweite Aufseher:
Dem Meister zu gehorchen.

Der Logenmeister:
Bruder Erster Aufseher! Da es jetzt Mittag ist, der Meister seinen Sitz im Osten hat, um die Loge zu erleuchten, sie zu regieren und die Arbeiter an die Arbeit zu stellen, auch beide Aufseher ihre Stellen im Westen haben, um dem Meister zu gehorchen, so benachrichtigen Sie die Brüder, dass ich jetzt gesonnen bin, die Loge zu öffnen!

Der Erste Aufseher:
Meine Brüder, auf Befehl des Hochwürdigen benachrichtige ich Sie, dass er jetzt gesonnen ist, die Loge zu öffnen.

Der Logenmeister:
Bruder Zweiter Aufseher, fordern Sie die Brüder auf, mir die Loge öffnen zu helfen!

Der Zweite Aufseher:
Meine Brüder, helfen Sie dem Hochwürdigen die Loge öffnen!

Der Logenmeister:

Meine Brüder, das Lehrlingszeichen!

Alle Brüder wenden sich zum Logenmeister.

Der Logenmeister macht mit **allen** Brüdern – einschließlich Aufsichtführendem, Aufsehern, Zeremonienmeister und Wachthabendem – zugleich

das Lehrlingszeichen – **zweimal!**

LM



Der Logenmeister öffnet die Bibel beim 1. Kapitel des Evangeliums nach Johannes.

Beim Öffnen der Bibel kann diese selbst oder die Ostwand des Tempels angestrahlt werden.

Der Logenmeister zieht sein Schwert, hält es aufgerichtet in der rechten Hand und legt es nach einem kurzen Moment diagonal – mit dem Griff nach Nordosten – auf die Bibel.

Der Logenmeister:

Bruder Zeremonienmeister, lassen Sie die Arbeitstafel aufdecken!

Der Zeremonienmeister begibt sich mit aufgerichtetem Schwert an die Säule der Stärke.

Auf sein Zeichen nach Süden zu einem zuvor eingewiesenen Bruder Meister und nach Norden zu einem Bruder Lehrling treten diese im Logenzeichen zugleich auf direktem Wege an die verdeckte Arbeitstafel, decken diese von Osten nach Westen auf, treten wieder in das Logenzeichen und begeben sich zurück an ihre Plätze.

Der Zeremonienmeister wendet sich zum Logenmeister, macht eine leichte Verbeugung zur Bestätigung der Ausführung und begibt sich an seinen Platz im Westen hinter die Aufseher.

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher, berichten Sie den Brüdern, dass unsere Loge jetzt geöffnet ist!

Der Erste Aufseher:

Meine Brüder, die Loge ist jetzt geöffnet.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, das Lehrlingszeichen!

Alle Brüder wenden sich zum Logenmeister.

Der Logenmeister macht – wie zuvor – mit **allen** Brüdern – einschließlich Aufsichtführendem, Aufsehern, Zeremonienmeister und Wachthabendem – zugleich

das Lehrlingszeichen – **einmal!**

Der Aufsichtführende, die Aufseher, der Zeremonienmeister und der Wachthabende richten ihr Schwert auf.

Nimmt der Ordensmeister an der Arbeit teil, erfolgt jetzt seine Einführung (siehe Anhang).

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Welche Zeit ist es nun endlich?

Der Zweite Aufseher:

Hochmittag, Hochwürdiger Meister.

LM ● ● ●

I. A ● ● ●

II. A ● ● ●

Der Logenmeister:

Wir beten.

Der Logenmeister tritt ins Zeichen.

Herr, unser Gott! Sei mit unserer Arbeit; segne sie und gib uns Kraft, sie zu Deiner Ehre zu vollbringen! Amen!

Alle Brüder: **Amen!**

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie Platz!

Der Aufsichtführende, die Aufseher, der Zeremonienmeister und der Wachthabende stecken ihr Schwert ein und nehmen ebenfalls Platz.

Es folgt ein Musikvortrag.

2. Artikel: Ehrungen

Sofern **Ehrungen durch die Große Landesloge** vorgesehen sind, überreicht der Logenmeister den Hammer dem Aufsichtführenden Bruder und nimmt dessen Platz ein.

Der Aufsichtführende Bruder lässt die zu ehrenden Brüder durch den Zeremonienmeister vor den Altar führen und nimmt die Ehrung mit einigen Worten der Würdigung vor.

Danach lässt er sie durch die Bruderschaft auf Freimaurerart durch dreimal drei beglückwünschen. Die geehrten Brüder können sich bedanken, ebenfalls durch dreimal drei.

Anschließend führt der Zeremonienmeister die Brüder wieder an ihren Platz.

Der Aufsichtführende Bruder gibt den Hammer an den Logenmeister zurück und nimmt seinen Platz wieder ein.

Der **Logenmeister** kann weitere Ehrungen (z. B.: Jubiläum) vornehmen.

III. Kapitel: Stiftungsfestritual

1. Artikel: Jahresbericht

Der Logenmeister:

Bruder Sekretär, verlesen Sie Ihren Bericht über die Zeit des Logenjahres!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Bruder Sekretär, leiten Sie zwei Exemplare des gesamten Jahresberichtes an die Provinzialloge von, mit der Bitte, eine Ausfertigung an die Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland weiterzureichen!

2. Artikel: Bericht des Logenmeisters

Im Anschluss an den Jahresbericht des Sekretärs kann der Logenmeister seinen Bericht zum abgelaufenen Logenjahr vortragen.

3. Artikel: Entlassung von Beamten aus dem Amte

Der Logenmeister:

Brüder Beamte, die Sie (bei Neuwahl: mit mir) zum Ende dieses Logenjahres aus Ihrem Amt scheiden, treten Sie an den Altar und übergeben Sie mir Ihren Amtsschmuck!

Es geschieht.

Die Beamten bleiben vor den Stufen zum Altar stehen.

Der Logenmeister kann nun einige Worte des Dankes an die Beamten für ihre Tätigkeit im vergangenen Logenjahr richten. Den aus dem Amt scheidenden Brüdern spricht er über Bibel und Schwert seinen besonderen Dank für ihre geleistete Arbeit aus.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie zunächst Ihre Plätze wieder ein!

4. Artikel: Schließung des alten Logenjahres

Der Logenmeister:

Meine lieben Brüder! Die Johannisloge „.....“ begeht heute ihr Stiftungsfest. Das Logenjahr geht seinem Ende entgegen. In der Erkenntnis, dass all unser Tun unvollkommen ist, wollen wir das alte Logenjahr beenden, damit nach dem göttlichen Gesetz der Schöpfung wieder Neues entstehen kann.

LM ●

Der Logenmeister:

**In Ordnung, meine Brüder!
Wir beten.**

Der Logenmeister tritt ins Zeichen.

Der Logenmeister:

**Herr in der Höhe, Helfer in der Not! Wir wissen,
dass Du auch in den Schwachen mächtig bist.**

**Dein Wille ist es, dass aus Vergangenem sich Neues
gestaltet – zu Deiner Ehre, Du ewiger allmächtiger
Gott und Herr über Werden und Vergehen!
Amen!**

Alle Brüder: Amen!

Der Logenmeister:

Mit diesen drei harten Schlägen

● ● ●

**schließe ich das alte, das Logenjahr der Ehr-
würdigen Johannisloge „.....“.**

Meine Brüder, nehmen Sie Ihre Plätze wieder ein!

Musikbeitrag

5. Artikel: Keine Neu- oder Wiederwahl des Logenmeisters

Kein Wechsel im Beamtenrat

Verlesen der Stiftungsurkunde

Der Logenmeister:

Bruder Sekretär, verlesen Sie die Stiftungsurkunde unserer Loge! (ggf. auszugsweise)

Es geschieht.

Kettenbildung der Beamten

Der Logenmeister:

Brüder Beamte, treten Sie um den Altar und bilden Sie mit mir die Kette!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Wir versprechen feierlich vor allen Brüdern dieser Ehrwürdigen Johannisloge, unsere Amtspflicht zum Wohle der Loge und des Ordens treu und gewissenhaft zu erfüllen. Der Dreifach Große Baumeister der ganzen Welt helfe uns dabei. Es geschehe also!

Die Kette wird nach dreimaligem ruhigen Händedruck gelöst.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie nun die Ihnen zustehenden Plätze wieder ein!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Meine Brüder! Geordnet, erneuert und gestärkt kann unsere Loge ihre Arbeit unter der Konstitution der Großen Landesloge beginnen.

Nun öffnet der Logenmeister das neue Logenjahr gemäß III. Kapitel, 9. Artikel.

6. Artikel: Keine Neu- oder Wiederwahl des Logenmeisters

Wechsel im Beamtenrat

Verlesen der Stiftungsurkunde

Der Logenmeister:

Bruder Sekretär, verlesen Sie die Stiftungsurkunde unserer Loge! (ggf. auszugsweise)

Es geschieht.

Einsetzung der neuen Beamten

Der Logenmeister setzt nun die Beamten ein, die die Nachfolge der ausgeschiedenen Beamten antreten.

Bei der Einsetzung ist folgende Reihenfolge zu beachten:

- Abgeordnete Logenmeister
- Gewählte Beamte
- Vom Logenmeister berufene Beamte.

Einsetzung eines neuen Abgeordneten Logenmeisters

Der Logenmeister ruft den Bruder vor den Altar, den er zum Abgeordneten Logenmeister berufen hat.

Der Logenmeister:

Bruder N.N., treten Sie vor den Altar!

Der Logenmeister lässt den Bruder vor dem Altar niederknien, das Haupt entblößen und die rechte Hand auf Bibel und Schwert legen.

LM ●

Der Logenmeister:

In Ordnung, meine Brüder!

Wir entblößen das Haupt.

Bruder N.N. wurde von mir zum Abgeordneten Logenmeister dieser Ehrwürdigen Johannisloge berufen.

Geloben Sie, mein Bruder, in allen Fällen, in denen Sie zur Führung des Hammers berufen werden, die Ihnen dadurch anvertraute Gewalt nur zum Besten des Ordens, zur Aufrechterhaltung seiner echten, reinen und uralten Lehre und zur Erhaltung der Ordnung, ohne welche kein Werk bestehen und gedeihen kann, redlich und aufrichtig anzuwenden; auch dafür Sorge zu tragen, dass kein jetziges oder künftig anzunehmendes Mitglied dieser Ehrwürdigen Johannisloge die Gelübde und Verordnungen unseres Ordens jemals ungeahndet breche?

Geloben Sie das?

Antwort:

Ja, das gelobe ich!

Der Logenmeister ergreift sein Schwert und hält es aufrecht.

Der Logenmeister:

Nachdem Sie das vorschriftsmäßige Gelübde abgelegt haben, setze ich Sie zum Abgeordneten Logenmeister dieser Ehrwürdigen Johannisloge feierlichst und vermittels dieser drei Freimaurerschläge ein.

Nach diesen Worten gibt der Logenmeister die drei Schläge (..•) mit der Klinge des Schwertes auf die rechte Schulter des Abgeordneten Logenmeisters.



Der Logenmeister legt das Schwert auf die Bibel zurück und lässt den Abgeordneten Logenmeister sich erheben.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, bedecken Sie das Haupt und nehmen Sie Platz!

Es geschieht.

Der Logenmeister wendet sich an den Abgeordneten Logenmeister:

Ich übergebe Ihnen das Winkelmaß, das Zeichen Ihrer Würde. Nehmen Sie an meiner linken Seite Platz!

Es geschieht.

Der Logenmeister setzt nun in gleicher Weise gegebenenfalls weitere Abgeordnete Logenmeister ein.

Einsetzung der neu gewählten Beamten

Der Logenmeister:

Brüder N.N., treten Sie vor den Altar!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Brüder N.N., durch die Entscheidung der Bruderschaft wurden Sie zum Ersten Aufseher / zum Zweiten Aufseher / zum Schatzmeister dieser Ehrwürdigen Johannisloge bestimmt und haben die Wahl angenommen.

Ich verpflichte Sie auf Maurerwort über Bibel und Schwert, Ihr Amt gewissenhaft zum Wohle der Loge und des Ordens wahrzunehmen, und überreiche Ihnen Ihren Amtsschmuck.

Die Beamten treten nacheinander einzeln vor den Altar und reichen dem Logenmeister die rechte Hand über Bibel und Schwert.

Der Logenmeister (jeweils):

Der Herr sei mit Ihnen!

Die Beamten empfangen ihren Amtsschmuck und bleiben am Altar stehen, wobei sie so zurücktreten, dass der als Nächster Aufgerufene vor die Bibel treten kann.

Einsetzung der neu berufenen Beamten

Der Logenmeister:

Brüder N.N., treten Sie vor den Altar!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Brüder N.N., ich habe Sie zum Sekretär / zum Redner / zum Zeremonienmeister / zum Einführenden Bruder / zum Wachthabenden dieser Ehrwürdigen Johannisloge berufen. Sie haben sich freudig bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Ich verpflichte Sie auf Maurerwort über Bibel und Schwert, Ihr Amt gewissenhaft zum Wohle der Loge und des Ordens wahrzunehmen, und überreiche Ihnen Ihren Amtsschmuck.

Die Beamten treten nacheinander einzeln vor den Altar und reichen dem Logenmeister die rechte Hand über Bibel und Schwert.

Der Logenmeister (jeweils):

Der Herr sei mit Ihnen!

Die Beamten empfangen ihren Amtsschmuck und bleiben am Altar stehen, wobei sie so zurücktreten, dass der als Nächster Aufgerufene vor die Bibel treten kann.

Es können noch weitere Beamte, z. B. Korrespondierender Sekretär, Musikmeister, Tafelschaffner, Stellvertreter der rituellen Beamten, eingesetzt werden.

Der Logenmeister ruft diese Brüder vor den Altar. Die bereits eingesetzten Beamten treten zur Seite, bleiben aber am Altar stehen.

Der Logenmeister:

Brüder N.N., ich habe Sie zum Korrespondierenden Sekretär / zum Musikmeister / zum Tafelschaffner dieser Ehrwürdigen Johannisloge berufen. Sie haben sich freudig bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Ich verpflichte Sie auf Maurerwort über Bibel und Schwert, Ihr Amt gewissenhaft zum Wohle der Loge und des Ordens wahrzunehmen, und überreiche Ihnen Ihren Amtsschmuck.

Der Logenmeister (jeweils):

Der Herr sei mit Ihnen!

Die Beamten treten nacheinander einzeln vor den Altar, reichen dem Logenmeister die rechte Hand über Bibel und Schwert und empfangen ihren Amtsschmuck.

Kettenbildung der Beamten

Der Logenmeister:

Brüder Beamte, die Sie in ihrem Amt verbleiben, treten Sie vor den Altar!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Brüder Beamte, bilden wir die Kette!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Wir versprechen feierlich vor allen Brüdern dieser Ehrwürdigen Johannisloge, unsere Amtspflicht zum Wohle der Loge und des Ordens treu und gewissenhaft zu erfüllen. Der Dreifach Große Baumeister der ganzen Welt helfe uns dabei. Es geschehe also!

Die Kette wird nach dreimaligem ruhigen Händedruck gelöst.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie nun die Ihnen zustehenden Plätze ein!

Die aus dem Amt geschiedenen Beamten, die noch auf ihren bisherigen Plätzen sitzen, nehmen im Süden oder Norden Platz.

Der Logenmeister:

Meine Brüder! Geordnet, erneuert und gestärkt kann unsere Loge ihre Arbeit unter der Konstitution der Großen Landesloge beginnen.

Nun öffnet der Logenmeister das neue Logenjahr gemäß III. Kapitel, 9. Artikel.

7. Artikel: Wiederwahl des Logenmeisters

Ohne / Mit Wechsel im Beamtenrat

Verlesen der Stiftungsurkunde

Der Logenmeister:

Bruder Sekretär, verlesen Sie die Stiftungsurkunde unserer Loge! (ggf. auszugsweise)

Es geschieht.

Verlesen des Wahlprotokolls und des Bestätigungsschreibens

Der Logenmeister:

Bruder Sekretär, verlesen Sie das Wahlprotokoll über die Wahl des Logenmeisters und das Bestätigungsschreiben des Landesgroßmeisters!

Es geschieht.

Bei Anwesenheit des Landesgroßmeisters entfällt das Verlesen des Bestätigungsschreibens.

Findet kein Wechsel im Beamtenrat statt, ist mit der „Kettenbildung der Beamten“ fortzufahren.

Einsetzung der neuen Beamten

Der Logenmeister setzt nun die Beamten ein, die die Nachfolge der ausgeschiedenen Beamten antreten.

Bei der Einsetzung ist folgende Reihenfolge zu beachten:

- Abgeordnete Logenmeister
- Gewählte Beamte
- Vom Logenmeister berufene Beamte.

Einsetzung eines neuen Abgeordneten Logenmeisters

Der Logenmeister ruft den Bruder vor den Altar, den er zum Abgeordneten Logenmeister berufen hat.

Der Logenmeister:

Bruder N.N., treten Sie vor den Altar!

Der Logenmeister lässt den Bruder vor dem Altar niederknien, das Haupt entblößen und die rechte Hand auf Bibel und Schwert legen.

LM ●

Der Logenmeister:

**In Ordnung, meine Brüder!
Wir entblößen das Haupt.**

Bruder N.N. wurde von mir zum Abgeordneten Logenmeister dieser Ehrwürdigen Johannisloge berufen.

Geloben Sie, mein Bruder, in allen Fällen, in denen Sie zur Führung des Hammers berufen werden, die Ihnen dadurch anvertraute Gewalt nur zum Besten des Ordens, zur Aufrechterhaltung seiner echten, reinen und uralten Lehre und zur Erhaltung der Ordnung, ohne welche kein Werk bestehen und gedeihen kann, redlich und aufrichtig anzuwenden; auch dafür Sorge zu tragen, dass kein jetziges oder künftig anzunehmendes Mitglied dieser Ehrwürdigen Johannisloge die Gelübde und Verordnungen unseres Ordens jemals ungeahndet breche?

Geloben Sie das?

Antwort:

Ja, das gelobe ich!

Der Logenmeister ergreift sein Schwert und hält es aufrecht.

Der Logenmeister:

Nachdem Sie das vorschriftsmäßige Gelübde abgelegt haben, setze ich Sie zum Abgeordneten Logenmeister dieser Ehrwürdigen Johannisloge feierlichst und vermittels dieser drei Freimaurerschläge ein.

Nach diesen Worten gibt der Logenmeister die drei Schläge (..•) mit der Klinge des Schwertes auf die rechte Schulter des Abgeordneten Logenmeisters.



Der Logenmeister legt das Schwert auf die Bibel zurück und lässt den Abgeordneten Logenmeister sich erheben.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, bedecken Sie das Haupt und nehmen Sie Platz!

Es geschieht.

Der Logenmeister wendet sich an den Abgeordneten Logenmeister:

Ich übergebe Ihnen das Winkelmaß, das Zeichen Ihrer Würde. Nehmen Sie an meiner linken Seite Platz!

Es geschieht.

Der Logenmeister setzt nun in gleicher Weise gegebenenfalls weitere Abgeordnete Logenmeister ein.

Einsetzung der neu gewählten Beamten

Der Logenmeister:

Brüder N.N., treten Sie vor den Altar!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Brüder N.N., durch die Entscheidung der Bruderschaft wurden Sie zum Ersten Aufseher / zum Zweiten Aufseher / zum Schatzmeister dieser Ehrwürdigen Johannisloge bestimmt und haben die Wahl angenommen.

Ich verpflichte Sie auf Maurerwort über Bibel und Schwert, Ihr Amt gewissenhaft zum Wohle der Loge und des Ordens wahrzunehmen, und überreiche Ihnen Ihren Amtsschmuck.

Die Beamten treten nacheinander einzeln vor den Altar und reichen dem Logenmeister die rechte Hand über Bibel und Schwert.

Der Logenmeister (jeweils):

Der Herr sei mit Ihnen!

Die Beamten empfangen ihren Amtsschmuck und bleiben am Altar stehen, wobei sie so zurücktreten, dass der als Nächster Aufgerufene vor die Bibel treten kann.

Einsetzung der neu berufenen Beamten

Der Logenmeister:

Brüder N.N., treten Sie vor den Altar!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Brüder N.N., ich habe Sie zum Sekretär / zum Redner / zum Zeremonienmeister / zum Einführenden Bruder / zum Wachthabenden dieser Ehrwürdigen Johannisloge berufen. Sie haben sich freudig bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Ich verpflichte Sie auf Maurerwort über Bibel und Schwert, Ihr Amt gewissenhaft zum Wohle der Loge und des Ordens wahrzunehmen, und überreiche Ihnen Ihren Amtsschmuck.

Die Beamten treten nacheinander einzeln vor den Altar und reichen dem Logenmeister die rechte Hand über Bibel und Schwert.

Der Logenmeister (jeweils):

Der Herr sei mit Ihnen!

Die Beamten empfangen ihren Amtsschmuck und bleiben am Altar stehen, wobei sie so zurücktreten, dass der als Nächster Aufgerufene vor die Bibel treten kann.

Es können noch weitere Beamte, z. B. Korrespondierender Sekretär, Musikmeister, Tafelschaffner, Stellvertreter der rituellen Beamten, eingesetzt werden.

Der Logenmeister ruft diese Brüder vor den Altar. Die bereits eingesetzten Beamten treten zur Seite, bleiben aber am Altar stehen.

Der Logenmeister:

Brüder N.N., ich habe Sie zum Korrespondierenden Sekretär / zum Musikmeister / zum Tafelschaffner dieser Ehrwürdigen Johannisloge berufen. Sie haben sich freudig bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Ich verpflichte Sie auf Maurerwort über Bibel und Schwert, Ihr Amt gewissenhaft zum Wohle der Loge und des Ordens wahrzunehmen, und überreiche Ihnen Ihren Amtsschmuck.

Der Logenmeister (jeweils):

Der Herr sei mit Ihnen!

Die Beamten treten nacheinander einzeln vor den Altar, reichen dem Logenmeister die rechte Hand über Bibel und Schwert und empfangen ihren Amtsschmuck.

Kettenbildung der Beamten

Der Logenmeister:

Brüder Beamte, die Sie in ihrem Amt verbleiben, treten Sie vor den Altar!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Brüder Beamte, bilden wir die Kette!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Wir versprechen feierlich vor allen Brüdern dieser Ehrwürdigen Johannisloge, unsere Amtspflicht zum Wohle der Loge und des Ordens treu und gewissenhaft zu erfüllen. Der Dreifach Große Baumeister der ganzen Welt helfe uns dabei. Es geschehe also!

Die Kette wird nach dreimaligem ruhigen Händedruck gelöst.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie nun die Ihnen zustehenden Plätze ein!

Die aus dem Amt geschiedenen Beamten, die noch auf ihren bisherigen Plätzen sitzen, nehmen im Süden oder Norden Platz.

Der Logenmeister:

Meine Brüder! Geordnet, erneuert und gestärkt kann unsere Loge ihre Arbeit unter der Konstitution der Großen Landesloge beginnen.

Nun öffnet der Logenmeister das neue Logenjahr gemäß III. Kapitel, 9. Artikel.

8. Artikel: Neuwahl des Logenmeisters

Verlesen der Stiftungsurkunde

Der Logenmeister:

Bruder Sekretär, verlesen Sie die Stiftungsurkunde unserer Loge!

Es geschieht.

Danach ist die **Stiftungsurkunde** zu den übrigen Akten der Loge auf dem **nördlichen Taburett** abzulegen.

Verlesen des Wahlprotokolls und des Bestätigungsschreibens

Der Logenmeister:

Bruder Sekretär, verlesen Sie das Wahlprotokoll über die Wahl des Logenmeisters und das Bestätigungsschreiben des Landesgroßmeisters!

Es geschieht.

Bei Anwesenheit des Landesgroßmeisters entfällt das Verlesen des Bestätigungsschreibens.

Rückgabe des Hammers an den Aufsichtführenden Bruder

Der Logenmeister:

Meine Brüder, das alte Logenjahr ist geschlossen. Meine Amtszeit ist beendet, und ich lege nun meinen Amtsschmuck ab.

Es geschieht.

Der Logenmeister wendet sich an den Landesgroßmeister / Provinzialmeister:

**Höchstleuchtender Landesgroßmeister/
Hochleuchtender Provinzialmeister!**

Ich lege den Hammer, den mir die Große Landesloge bei meiner Einsetzung übergeben hat, in Ihre Hände zurück.

Der Logenmeister übergibt den Hammer, steckt sein Schwert ein und nimmt einen (vorher freigehaltenen) Platz im Südosten ein.

Hier kann die Ehrung des scheidenden Logenmeisters durch den Aufsichtführenden Bruder erfolgen.

Einsetzung des Logenmeisters durch den Aufsichtführenden Bruder

Die Einsetzung des Logenmeisters erfolgt nach einem Sonderritual der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland.

Einsetzung der Beamten

Nachdem der soeben eingesetzte Logenmeister seinen Platz am Altar eingenommen hat, wird er von der versammelten Bruderschaft durch dreimal drei als Logenmeister begrüßt. Er legt sein Schwert auf die Bibel und setzt nun die Beamten ein.

Bei der Einsetzung ist folgende Reihenfolge zu beachten:

- Abgeordnete Logenmeister
- Gewählte Beamte
- Vom Logenmeister berufene Beamte.

Einsetzung des Abgeordneten Logenmeisters

Der Logenmeister ruft den Bruder vor den Altar, den er zum Abgeordneten Logenmeister berufen hat.

Der Logenmeister:

Bruder N.N., treten Sie vor den Altar!

Der Logenmeister lässt den Bruder vor dem Altar niederknien, das Haupt entblößen und die rechte Hand auf Bibel und Schwert legen.

LM ●

Der Logenmeister:

In Ordnung, meine Brüder!

Wir entblößen das Haupt.

Bruder N.N. wurde von mir zum Abgeordneten Logenmeister dieser Ehrwürdigen Johannisloge berufen.

Geloben Sie, mein Bruder, in allen Fällen, in denen Sie zur Führung des Hammers berufen werden, die Ihnen dadurch anvertraute Gewalt nur zum Besten des Ordens, zur Aufrechterhaltung seiner echten, reinen und uralten Lehre und zur Erhaltung der Ordnung, ohne welche kein Werk bestehen und gedeihen kann, redlich und aufrichtig anzuwenden; auch dafür Sorge zu tragen, dass kein jetziges oder künftig anzunehmendes Mitglied dieser Ehrwürdigen Johannisloge die Gelübde und Verordnungen unseres Ordens jemals ungeahndet breche?

Geloben Sie das?

Antwort:

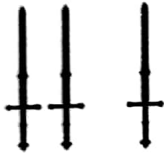
Ja, das gelobe ich!

Der Logenmeister ergreift sein Schwert und hält es aufrecht.

Der Logenmeister:

Nachdem Sie das vorschriftsmäßige Gelübde abgelegt haben, setze ich Sie zum Abgeordneten Logenmeister dieser Ehrwürdigen Johannisloge feierlichst und vermittels dieser drei Freimaurerschläge ein.

Nach diesen Worten gibt der Logenmeister die drei Schläge (..) mit der Klinge des Schwertes auf die rechte Schulter des Abgeordneten Logenmeisters.



Der Logenmeister legt das Schwert auf die Bibel zurück und lässt den Abgeordneten Logenmeister sich erheben.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, bedecken Sie das Haupt und nehmen Sie Platz!

Es geschieht.

Der Logenmeister wendet sich an den Abgeordneten Logenmeister:

Ich übergebe Ihnen das Winkelmaß, das Zeichen Ihrer Würde. Nehmen Sie an meiner linken Seite Platz!

Es geschieht.

Der Logenmeister setzt nun in gleicher Weise gegebenenfalls weitere Abgeordnete Logenmeister ein.

Einsetzung der gewählten Beamten

Der Logenmeister:

Brüder N.N., treten Sie vor den Altar!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Brüder N.N., durch die Entscheidung der Bruderschaft wurden Sie zum Ersten Aufseher / zum Zweiten Aufseher / zum Schatzmeister dieser Ehrwürdigen Johannisloge bestimmt und haben die Wahl angenommen.

Ich verpflichte Sie auf Maurerwort über Bibel und Schwert, Ihr Amt gewissenhaft zum Wohle der Loge und des Ordens wahrzunehmen, und überreiche Ihnen Ihren Amtsschmuck.

Die Beamten treten nacheinander einzeln vor den Altar und reichen dem Logenmeister die rechte Hand über Bibel und Schwert.

Der Logenmeister (jeweils):

Der Herr sei mit Ihnen!

Die Beamten empfangen ihren Amtsschmuck und bleiben am Altar stehen, wobei sie so zurücktreten, dass der als Nächster Aufgerufene vor die Bibel treten kann.

Einsetzung der berufenen Beamten

Der Logenmeister:

Brüder N. N., treten Sie vor den Altar!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Brüder N.N., ich habe Sie zum Sekretär / zum Redner / zum Zeremonienmeister / zum Einführenden Bruder / zum Wachthabenden dieser Ehrwürdigen Johannisloge berufen. Sie haben sich freudig bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Ich verpflichte Sie auf Maurerwort über Bibel und Schwert, Ihr Amt gewissenhaft zum Wohle der Loge und des Ordens wahrzunehmen, und überreiche Ihnen Ihren Amtsschmuck.

Die Beamten treten nacheinander einzeln vor den Altar und reichen dem Logenmeister die rechte Hand über Bibel und Schwert.

Der Logenmeister (jeweils):

Der Herr sei mit Ihnen!

Die Beamten empfangen ihren Amtsschmuck und bleiben am Altar stehen, wobei sie so zurücktreten, dass der als Nächster Aufgerufene vor die Bibel treten kann.

Es können noch weitere Beamte, z. B. Korrespondierender Sekretär, Musikmeister, Tafelschaffner, Stellvertreter der rituellen Beamten, eingesetzt werden.

Der Logenmeister ruft diese Brüder vor den Altar. Die bereits eingesetzten Beamten treten zur Seite, bleiben aber am Altar stehen.

Der Logenmeister:

Brüder N.N., ich habe Sie zum Korrespondierenden Sekretär / zum Musikmeister / zum Tafelschaffner dieser Ehrwürdigen Johannisloge berufen. Sie haben sich freudig bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.

Ich verpflichte Sie auf Maurerwort über Bibel und Schwert, Ihr Amt gewissenhaft zum Wohle der Loge und des Ordens wahrzunehmen, und überreiche Ihnen Ihren Amtsschmuck.

Der Logenmeister (jeweils):

Der Herr sei mit Ihnen!

Die Beamten treten nacheinander einzeln vor den Altar, reichen dem Logenmeister die rechte Hand über Bibel und Schwert und empfangen ihren Amtsschmuck.

Kettenbildung der Beamten

Der Logenmeister:

Brüder Beamte, treten Sie um den Altar und bilden Sie mit mir die Kette!

Es geschieht.

Der Logenmeister:

Wir versprechen feierlich vor allen Brüdern dieser Ehrwürdigen Johannisloge, unsere Amtspflicht zum Wohle der Loge und des Ordens treu und gewissenhaft zu erfüllen. Der Dreifach Große Baumeister der ganzen Welt helfe uns dabei.

Es geschehe also!

Die Kette wird nach dreimaligem ruhigen Händedruck gelöst.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie nun die Ihnen zustehenden Plätze ein!

Die aus dem Amt geschiedenen Beamten, die noch auf ihren bisherigen Plätzen sitzen, nehmen im Süden oder Norden Platz.

Der Logenmeister:

Meine Brüder! Geordnet, erneuert und gestärkt kann unsere Loge ihre Arbeit unter der Konstitution der Großen Landesloge beginnen.

9. Artikel: Öffnung des neuen Logenjahres

LM ●

Der Logenmeister:

In Ordnung, meine Brüder!

Mit diesen drei harten Schlägen

● ● ●

öffne ich das neue, das Logenjahr der Ehrwürdigen Johannisloge „.....“.

Wir beten.

Der Logenmeister tritt ins Zeichen.

**Herr unser Gott, Du Dreifach Großer Bau-
meister der ganzen Welt!**

Sende uns Dein Licht und Deine Wahrheit.

**Segne unsere Arbeit und mache uns zum
Werkzeug Deiner Liebe und Deines Friedens!**

Amen!

Alle Brüder: Amen!

Der Logenmeister:

Meine Brüder, nehmen Sie Platz!

Der Aufsichtführende Bruder übermittelt die Grüße und Glückwünsche aller Ordensabteilungen der Großen Landesloge zum neuen Logenjahr.

Grüße und Glückwünsche anderer Brüder werden an der der Festarbeit folgenden Tafelloge überbracht.

10. Artikel: Ansprache des Logenmeisters

An dieser Stelle kann der Logenmeister sein Wort an die Bruderschaft richten.

Nach der Ansprache des Logenmeisters kann sich ein Musikstück anschließen.

11. Artikel: Festvortrag des Redners

Der Logenmeister:

Bruder Redner, halten Sie den Brüdern Ihren Festvortrag!

Es geschieht.

Nach dem Festvortrag kann sich ein Musikstück anschließen.

IV. Kapitel: Schließung der Loge

1. Artikel: Vor Schließung der Loge

Während der nun folgenden Ritualhandlung bleiben die Aufseher und der Wachthabende sitzen.

Es ist darauf zu achten, dass die rituelle Umfrage nur für die Würdenträger der Großen Landesloge und anderer Großlogen sowie für beauftragte Brüder aus anderen Logen gedacht ist und nur sie kurz zu Wort kommen sollen.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, ich beabsichtige, die Loge zu schließen.

Hat noch ein Bruder zum Besten des Ordens allgemein oder dieser Loge insbesondere etwas vorzutragen?

Wenn keine Wortmeldungen mehr vorliegen, setzt sich der Logenmeister.

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Welchen Tugenden soll ein Freimaurer nachstreben?

Der Erste Aufseher:

Der Verschwiegenheit, Vorsichtigkeit, Mäßigkeit und Barmherzigkeit.

Der Logenmeister:

Haben wir heute diese Pflichten erfüllt?

Der Erste Aufseher:

**Wir sind verschwiegen gewesen, denn wir haben gearbeitet.
Wir sind vorsichtig gewesen, denn kein Unkundiger konnte
sich unseren Arbeiten nähern.**

Wir waren bemüht, Mäßigkeit zu üben.

Der Logenmeister:

**Dann haben wir noch die vierte und letzte
Schuldigkeit eines rechtschaffenen Freimau-
rers zu erfüllen.**

**Bruder Schatzmeister, sammeln Sie von den
Brüdern die Gaben der Liebe ein, die bestimmt
sind für.....!**

Es geschieht (begleitet von einer passenden Musik).

Der Logenmeister:

**Bruder Zweiter Aufseher! Haben die Brüder
jetzt ihre Pflichten erfüllt?**

Der Zweite Aufseher:

**Hochwürdiger Meister, die Brüder haben jetzt ihre Pflicht
erfüllt und erwarten ihren Lohn mit Zuversicht.**

2. Artikel: Schließung der Loge

LM ●

Der Logenmeister:

In Ordnung, meine Brüder!

Die Aufseher, der Zeremonienmeister und der Wachthabende richten ihr Schwert auf.

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Welche Zeit ist es?

Der Erste Aufseher:

Es ist Mitternacht, Hochwürdiger Meister.

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Wo hat der Meister seinen Sitz?

Der Erste Aufseher:

Im Osten.

Der Logenmeister:

Warum, mein Bruder?

Der Erste Aufseher:

Um die Loge zu erleuchten und zu regieren.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Wo haben die Aufseher ihre Stellen?

Der Zweite Aufseher:

Im Westen, Hochwürdiger.

Der Logenmeister:

Warum, mein Bruder?

Der Zweite Aufseher:

Gleichwie die Sonne im Westen ihren Tageslauf schließt, so müssen auch die Aufseher im Westen sein, um die Loge zu schließen, die Arbeiter zu bezahlen und sie nach Hause zu entlassen.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Da es jetzt Mitternacht ist, der Meister seinen Sitz im Osten hat, um die Loge zu erleuchten und zu regieren, auch beide Aufseher ihre Stellen im Westen haben, um die Loge zu schließen, die Arbeiter zu bezahlen und sie nach Hause zu entlassen, so benachrichtigen Sie die Brüder, dass wir jetzt gesonnen sind, die Loge zu schließen!

Der Zweite Aufseher:

Meine Brüder, auf Befehl des Hochwürdigen benachrichtige ich Sie, dass wir jetzt gesonnen sind, die Loge zu schließen.

Der Logenmeister:

Bruder Zeremonienmeister, lassen Sie die Arbeitstafel verdecken!

Der Zeremonienmeister begibt sich mit aufgerichtetem Schwert an die Säule der Stärke.

Auf sein Zeichen nach Süden zu einem zuvor eingewiesenen Bruder Meister und nach Norden zu einem Bruder Lehrling treten diese im Logenzeichen zugleich auf direktem Wege an die Arbeitstafel, verdecken diese von Westen nach Osten, treten wieder in das Logenzeichen und begeben sich zurück an ihre Plätze.

Der Zeremonienmeister wendet sich zum Logenmeister, macht eine leichte Verbeugung zur Bestätigung der Ausführung und begibt sich an seinen Platz.

Der Logenmeister:

Meine Brüder! Welches ist das Lehrlingszeichen?

Der Aufsichtführende, die Aufseher, der Zeremonienmeister und der Wachthabende senken ihr Schwert und treten in das Logenzeichen.

Alle Brüder – ohne den Logenmeister – wenden sich zum Zweiten Aufseher und machen mit ihm zugleich

das Lehrlingszeichen – zweimal!

Der Logenmeister nimmt sein Schwert von der Bibel und steckt es ein.

LM



Der Logenmeister schließt die Bibel so, dass die Vorderseite nach oben weist und sie zur Mitte des Altars hin ausgerichtet ist.
Beim Schließen der Bibel wird das Licht über der Bibel oder der Ostwand gelöscht; der Sternenhimmel bleibt erleuchtet.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher, zeigen Sie an, dass die Loge jetzt geschlossen ist!

Der Zweite Aufseher:

Meine Brüder, die Loge ist jetzt geschlossen.

Der Logenmeister:

Und welches ist das Lehrlingszeichen?

Alle Brüder – ohne den Logenmeister – wenden sich zum Zweiten Aufseher und machen mit ihm zugleich

das Lehrlingszeichen – **einmal!**

Der Logenmeister:

Bruder Erster Aufseher! Welche Zeit ist es jetzt?

Der Erste Aufseher:

Es ist Hochmitternacht.

Der Logenmeister:

Meine Brüder! Schließen wir entblößten Hauptes unsere Bruderkette.

Alle Brüder entblößen das Haupt und treten mit dem Logenmeister in die Kette.

Die Kette wird, wenn möglich, mit gekreuzten Armen gebildet (linker Arm über dem rechten Arm).

Die Aufseher stehen im Westen mit gekreuzten Schwertern, wobei der Erste Aufseher sein Schwert in der linken Hand hält.

Der Logenmeister:

Gelobt seist Du, o Herr, der Du unsere Arbeit regierst.

Stärke uns, dass wir das Ziel erlangen, zu welchem Du uns versammelt hast.

Gepriesen sei Dein heiliger Name vom Osten zum Westen, vom Süden zum Norden.

Sei Du mit uns, jetzt und immerdar! Amen!

Alle Brüder: **Amen!**

Die Kette wird nach dreimaligem ruhigen Händedruck gelöst. Die Aufseher stecken ihr Schwert ein.

Der Logenmeister:

Meine Brüder, begeben Sie sich an Ihre Plätze, bedecken Sie das Haupt und treten Sie in das Logenzeichen!

Der Aufsichtführende, der Zeremonienmeister und der Wachthabende richten ihr Schwert auf.

Der Logenmeister klopft die Freimaurerschläge auf den Altar, die Aufseher auf den Knauf ihres eingesteckten Schwertes.

LM ● ● ●

I. A ● ● ●

II. A ● ● ●

Der Logenmeister:

Brüder Aufseher, lassen Sie uns die Kerzen auslöschen!

Es werden die Lese-/Arbeitslichter auf den Tischen der Aufseher, des Sekretärs/ Redners und des Schatzmeisters von diesen unauffällig gelöscht. Der Logenmeister und die Aufseher verlassen gleichzeitig ihre Plätze und begeben sich zu den Säulen an der Arbeitstafel. Die Aufseher gehen im Logenzeichen.

Der Zweite Aufseher löscht als Erster seine Kerze, dann folgt der Erste Aufseher und danach der Logenmeister – ohne Musik und Worte. Das Löschen der Kerzen geschieht mit einem Kerzenlöscher. Danach begeben sie sich zu ihren Plätzen.

Mit dem Löschen der Kerzen wird die Raumbeleuchtung heruntergeregelt, sodass nur noch die Altarlichter im Tempel ihren Schein verbreiten und der Sternenhimmel deutlich sichtbar wird.

Der Logenmeister:

Bruder Zweiter Aufseher! Welche Stunde ist es, wenn die Brüder auseinandergehen?

Der Zweite Aufseher gibt die Uhrzeit an:

Es ist Uhr und Minuten.

LM ●

Der Logenmeister:

Die Loge ist geschlossen!

Friede, Freude und Einigkeit begleite Sie, meine Brüder!

Die Brüder lassen die rechte Hand aus dem Logenzeichen fallen (kein Lehrlingszeichen!). Der Aufsichtführende steckt sein Schwert ein.

Der Wachthabende steht mit aufgerichtetem Schwert an der Tür.

Der Tempel bleibt bis nach dem Auszug der Brüder dunkel; es brennen nur die Altarlichter und die Sterne am Himmel.

3. Artikel: Auszug der Brüder aus dem Tempel

Der Zeremonienmeister steckt sein Schwert ein, ergreift seinen Amtsstab und tritt zwischen die Aufseher.

Der Zeremonienmeister:

Meine Brüder, unsere Festarbeit ist beendet.

Wir verlassen den Tempel unter Vorantritt der Brüder, die ihre Plätze im Osten haben.

Bitte folgen Sie mir!

Der Zeremonienmeister führt die Brüder aus dem Tempel.

Der Auszug der Brüder erfolgt unter geeigneter Musik.

Wenn der Ordens*Meister an der Arbeit teilgenommen hat, wird er zuerst mit großem Ehrengelait aus dem Tempel geleitet.

Der Großmeister der Vereinigten Großlogen von Deutschland wird gemeinsam mit dem Landesgroßmeister bzw. dessen Vertreter/Beauftragten oder dem Aufsichtführenden Bruder an der Spitze des vom Zeremonienmeister angeführten Zuges – ohne Ehrengelait – aus dem Tempel geleitet.

Paarweise folgen nun die übrigen Würdenträger und alle anderen Brüder auf direktem Wege nach Westen zum Ausgang des Tempels.

Der Logenmeister, die Aufseher und die übrigen Beamten bleiben stehen, bis alle Brüder den Tempel verlassen haben, und gehen dann als Letzte aus dem Tempel.

Anhang

Einführung des Ordens*Meisters

Der Ordens*Meister wird mit dem großen Ehrengelcit in den Tempel geführt. Es besteht aus dem Zeremonienmeister, zwei Brüdern Meister, zwei Brüdern Gesellen und zwei Brüdern Lehrlinge sowie dem stellvertretenden Zeremonienmeister – alle mit aufgerichtetem Schwert.

Der Landesgroßmeister / Provinzialmeister / Logenmeister:

Bruder Zeremonienmeister, begeben Sie sich mit dem Ehrengelcit zu unserem Ordens*Meister, richten Sie ihm meinen herzlichen brüderlichen Gruß und den der versammelten Bruderschaft aus und bitten Sie ihn, Ihnen zur Feier unseres Stiftungsfestes in den Tempel zu folgen!

Der Zeremonienmeister fordert die Brüder des Ehrengelcites auf, ihm in der vorgegebenen Ordnung zu folgen.

Der Zeremonienmeister:

Weisester Ordens*Meister! Der Höchstleuchtende Landesgroßmeister / Der Hochleuchtende Provinzialmeister / Der Hochwürdige Meister, Bruder N.N., heißt Sie, auch im Namen der versammelten Bruderschaft, zu unserer Festarbeit herzlich und brüderlich willkommen. Er bittet Sie, mir in den Tempel zu folgen.

Alle Brüder des großen Ehrengelcites drehen sich auf der Stelle um, sodass der Einzug unter Vorantritt des stellvertretenden Zeremonienmeisters erfolgt.

Der Wachthabende:

Der Ordens*Meister!

Die Brüder in der ersten Reihe im Norden und im Süden treten auf ein Zeichen des amtierenden Meisters mit gezogenem Schwert von den östlichen Säulen bis zu den Aufsehern im Westen in Reihe an die Arbeitstafel heran, in räumlich angemessenem Abstand sich so gegenüberstehend, dass der Ordens*Meister unter dem Stählerne Dach ungehindert die Arbeitstafel überschreiten kann.

Das Stählerne Dach wird gebildet, indem die sich gegenüberstehenden Brüder den Arm so weit nach oben ausstrecken, dass die Schwerter sich mit den Spitzen berühren.

Sobald das Ehrengelcit – der stellvertretende Zeremonienmeister mit den Lehrlingen voran, dann die Gesellen, dann die Meister – die Bruderreihe bei den Aufsehern erreicht hat, tritt das Ehrengelcit auseinander. Die Brüder stehen dann in Reihe mit den Brüdern im Norden und Süden und bilden so den Anfang des Stählerne Daches. Die beiden Zeremonienmeister treten zur Seite.

Nachdem der Ordens*Meister die Arbeitstafel überschritten hat, verharrt er mit Blick zum amtierenden Meister.

Der amtierende Meister:

Weisester Ordens*Meister!

Alle Brüder begrüßen Sie auf Freimaurerart durch dreimal drei und heißen Sie herzlich willkommen.

Es geschieht (ohne den Ruf „Er lebe!“).

Die Brüder, die das Stählerne Dach bilden, machen das Beifallszeichen nicht!

Der Ordens*Meister nimmt seinen Platz an der rechten Seite des amtierenden Meisters ein.

Auf ein Zeichen des Zeremonienmeisters treten die Brüder an ihre Plätze zurück, stecken ihr Schwert ein und treten in das Logenzeichen.

Der Hammer wird dem Ordens*Meister nicht angeboten!

Der Landesgroßmeister / Provinzialmeister gibt den Hammer an den Logenmeister zurück und bittet ihn, die Arbeit zu leiten.

Dieses Ritual ist genehmigt.

Berlin, den 21.03.2013

Joachim Klauss

Joachim Klauss

Ordens*Meister in Deutschland

Beglaubigt:

Hans-Jürgen Stephan



Siegel

H. J. Stephan

Höchster Ordenssekretär und Siegelbewahrer

